

	Anfragen-Nr.	
	AF-0563/2014	

Anfrage

Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Betreff
Anfrage der NPD-Stadtratsfraktion - Kurze Widerspruchsfrist für mutmaßliche Eisenacher Verkehrssünder

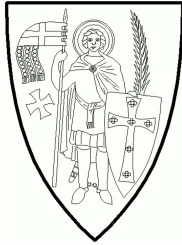
I. Sachverhalt

Verkehrssünder, die mit dem Eisenacher Blitzgerät geblitzt werden, haben nach Erhalt ihres Bußgeldbescheides nur eine Widerspruchsfrist von einer Woche. Andernorts und generell ist es jedoch üblich, hierfür zwei Wochen zu gewähren.

II. Fragestellung

1. Weshalb gewährt die Stadt Eisenach nur eine Widerspruchsfrist von einer Woche?
2. Ist es möglich, die Widerspruchsfrist auf zwei Wochen zu erhöhen? Wenn Ja, wann und wie?
Wenn Nein, warum?

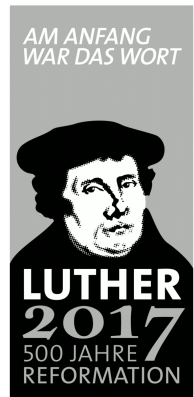
Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion



EISENACH

DIE WARTBURGSTADT

Stadtverwaltung · Postfach 1462 · 99804 Eisenach



Herr Jonny Albrecht
stellv. Fraktionsvorsitzender der
NPD-Stadtratsfraktion

Ihre Zeichen

Ihre Nachricht vom

Datei, unsere Nachricht vom

Datum
04.03.2014

Beantwortung der Anfrage AF-0563/2014

Ich beantworte Ihre Anfrage wie folgt:

Es handelt sich bei der Geschwindigkeitsmessung um eine Aufgabe des übertragenen Wirkungskreises.

Gleichwohl wird die Anfrage wie folgt beantwortet:

Die Fristen, welche in den Verfahren einzuhalten sind, regelt das Gesetz über Ordnungswidrigkeiten in der Fassung der Bekanntmachung vom 19. Februar 1987 (BGBl. I S. 602), das durch Artikel 18 des Gesetzes vom 10. Oktober 2013 (BGBl. I S. 3786) geändert worden ist.

Diese Fristen werden durch die Stadtverwaltung Eisenach eingehalten.

gez. i. V. Dorothea Hegele

Katja Wolf
Oberbürgermeisterin